

Montagehinweise Pfannenblech

Ermittlung von Mengen, Längen und Zubehör

Denken Sie **vor** Bestellung an Dachblech daran, dass nur sorgfältige Ermittlung v. Mengen (Längen + Zubehör) zu einer reibungslosen Montage für ein Blechdach führt. Gerne beraten wir Sie und geben Unterstützung bei der Angebotserarbeitung auf Basis Ihrer Informationen. **Mit verfügbaren Flächenberechnungsprogrammen sind wir in der Lage, innerhalb kürzester Zeit Flächen zu berechnen und Verlegepläne zu erstellen.** Dennoch bitten wir, sich mit folgenden Ausführungen vertraut zu machen, die **unbedingte Beachtung** finden müssen.

BITTE LASSEN SIE SOLCHE BERECHNUNGEN AN PFANNENBLECH VON UNS DURCHFÜHREN!

Reklamationen durch Falschberechnungen für Ihre Fläche v. Metaldach, die nicht durch uns getätigt wurden, können nicht anerkannt werden. Bei der Verlegung nur einer einzigen Länge an Profilblech brauchen Sie allerdings nichts weiter zu beachten!

Überlappungsvorschrift für Pfannenbleche

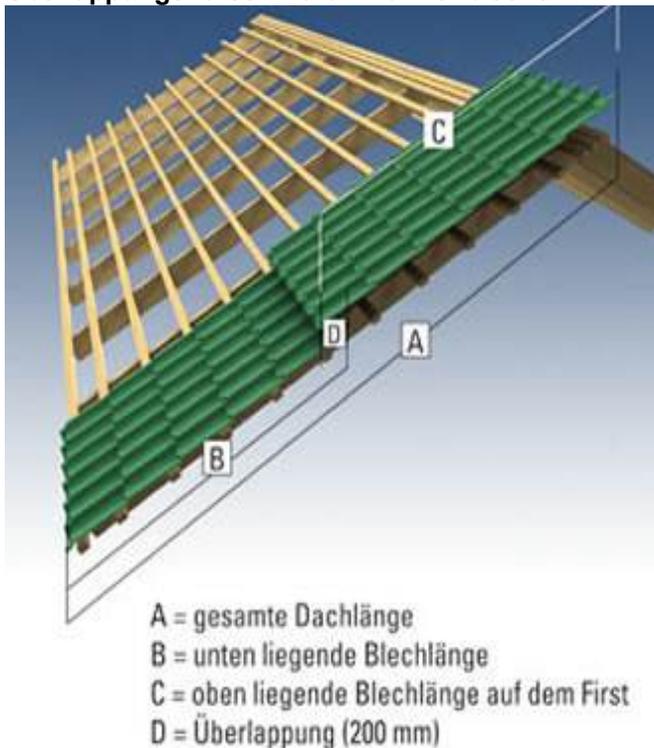


Abb. 9

Wenn die Dachlänge (A) mehr als 6,5 m beträgt, werden zwei Bleche benötigt. Beide Bleche werden mit einer Überlappung von mindestens 200 mm montiert. Die korrekten Plattenlängen werden wie folgt berechnet: **Halbieren** der Länge **A**; aus nebenstehender Tabelle die dem Ergebnis am nächsten kommende Zahl auswählen –unter Beachtung des gewählten Profiltyps der Pfannenbleche; die auf diese Weise ermittelte Länge ist Länge **B**. Von Länge A die ermittelte Länge B abziehen, von dem dann verbleibendem Maß 200 mm für die Überlappung hinzufügen – ergibt im Ergebnis Länge **C**. Zur Kontrolle: $B+C-D=A$ / Ergebnis muß wieder Dachlänge! (A) ergeben. Die mit Maß B ermittelte Dachplatte muß (siehe Abb.) bei Montage auch stets untenliegend montiert werden.

Blechlänge B ermitteln	
Profil Typ 2 / 1050	
550	600
900	1000
1250	1400
1600	1800
1950	2200
2300	2600
2650	3000
3000	3400
3350	3800
3700	4200
4050	4600
4400	5000
4750	5400
5100	5800
5450	6200
5800	6600
6150	7000

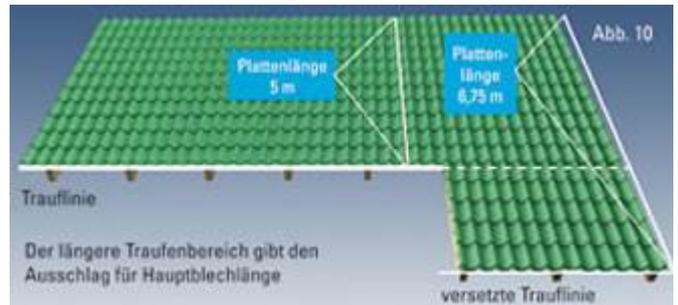
Berechnung der Längen v. Pfannenblech bei versetzter Trauflinie

Wenn möglich, sollte schon bei der Planung der Konstruktion darauf geachtet werden, dass die Sparrenlänge der versetzten Traufe dem möglichen Pfannenprofilraster angepasst wird. Um dieses zu erreichen, muss von der Haupttrauflinie an abwärts in vollen Pfannenprägungen bis zur versetzten Trauflinie gerechnet werden - für unser Pfannenblech Typ 2/1050 mit 35cm pro Pfannenraster (**Pfannenblech 1.05m Deckbreite-Lagerprogramm—cm-exakte Längen- sofort verfügbar**).

Beispiel Typ 2/1050 (35 cm Pfannenraster) Länge Pfannenblech zwischen First u. Haupttrauflinie 500 cm

versetzte Trauflinie + 35 cm = Blechlänge 535 cm
 versetzte Trauflinie + 70 cm = Blechlänge 570 cm
 versetzte Trauflinie + 105 cm = Blechlänge 605 cm
 versetzte Trauflinie + 140 cm = Blechlänge 640 cm
 versetzte Trauflinie + 175 cm = Blechlänge 675 cm

Das Beispiel lässt sich beliebig fortführen. Bei Einhaltung der 35 cm Profilraster bleibt im Traufbereich immer ein voll ausgeprägtes Dachpfannenprofil. Lässt sich das Einhalten der Profilraster auf Grund von vorhandenen Gebäudelängen nicht ermöglichen, muss der Traufbereich an dieser Stelle nachgeschnitten werden. Wählen Sie daher immer die längste Trauflinie als Haupttrauflinie zw. Reduzierung d. Nachschneidens.

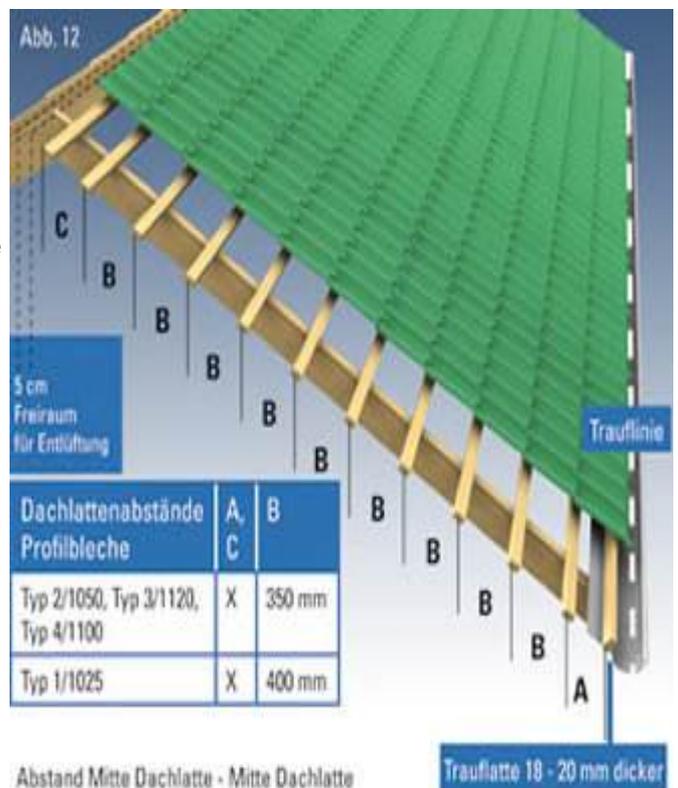


*Dieses Maß zur Hauptplattenlänge addiert, ergibt die Gesamtplattenlänge, vorausgesetzt die Montage erfolgt in einer Plattenlänge. Andernfalls Überlappungsvorschrift (Abb. 9) genau beachten!

Dachlattenabstände für Pfannenblech

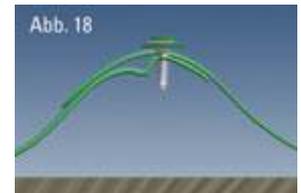
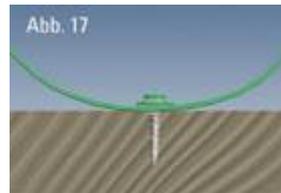
Um eine sichere Montage sowie die richtige Platzierung der Schrauben zu erreichen, ist eine genaue Einlattung der Unterkonstruktion unumgänglich. Montieren Sie zunächst die Traufplatte als Bezugspunkt. Ermitteln Sie jetzt die Überkragung der unteren Dachpfannenreihe in die Dachrinne und ordnen Sie die zweite Dachlattenreihe entsprechend des verbleibenden Abstandes zur ersten Querprägung an (Abstand A = variabler Abstand).

Wichtig: da die Schraube der unteren Pfannenreihe infolge des Überstandes zur Dachrinne nicht direkt vor der Querprägung angeordnet werden kann, muss die Traufplatte ca. 18 bis 20 mm dicker als die Regellatte sein, um den Höhenunterschied auszugleichen. Denken Sie dabei an einen ausreichenden Überstand des Profils in die Dachrinne. Ab der zweiten Dachlattenreihe können Sie jetzt mit dem Regelabstand passend für das von Ihnen gewählte Profil weiter einlatten (Abstand B, siehe Tabelle entspr. Pfannenblechprofil); für eine kraftschlüssige Verschraubung v. Dachpfannenprofil ist wichtig, dass die Schrauben in der Fläche möglichst nahe an der Querprofilierung im Wellental angeordnet sind. Die Anordnung der obersten Latte (Firstlatte) richtet sich nach Sparrenlänge und Dachkonstruktion. Bei einer Satteldachkonstruktion ordnen Sie die Latte 5 cm unterhalb des Sparrenendes an. In jedem Fall achten Sie bitte darauf, dass ein ausreichender Abstand zwischen den Profilen beider Dachseiten eingehalten wird um notwendige Luftzirkulation zu gewährleisten.



Befestigung Pfannenblech Metaldach

Um eine kraftschlüssige Befestigung d. Profilbleche auf die dafür vorgesehene Unterkonstruktion zu sichern, empfehlen wir die Tiefsickenbefestigung - **Abb. 17**. Verwenden Sie hierfür unsere selbstbohrenden Sechskant-Systemschrauben mit Pulverbeschichtung (Zubehöropogramm). Wählen Sie für Holzunterkonstruktion unsere **SKH-Schraube 4,8 x 35 mm** oder für Stahlunterkonstruktion bis 4,5 mm die **SKM Schraube 4,8 x 19 mm**. Um eine ausreichende Verbindung der Bleche untereinander auf der Dachfläche v. Metaldach herzustellen, werden die Längsüberlappungen mit unserer Sechskant-**Systemschraube SKÜ 4,8 x 20 mm** verschraubt. Die Schraube ist so anzusetzen, dass sie die darunterliegende Antikapillarrille nicht beschädigt- **Abb. 18**. Überlappungen b. Pfannenblech werden nicht mit der Unterkonstruktion verschraubt. Die Verschraubung v. Metaldach erfolgt gemäß **Abb. 19** - Schraubenanordnung. Wichtig ist jedoch, die Windangriffsflächen an den äußeren Dachkanten in jedem Wellental (First u. Traufe) und jeder Dachlatte (Ortgang) zu verschrauben. Längsüberlappungen werden bei Pfannenblechen in jeder Pfannenprofilierung unterhalb der Querprägung einmal verschraubt. Bei den hier angegebenen Werten handelt es sich um Richtwerte, die je nach Dachkonstruktion und Ausführung schwanken können:



SKH-Schraube für Tiefsicke, Pfannenprofil -
ca. 8 Stück/lfm - **bei Holzunterkonstruktion**

SKM-Schraube für Tiefsicke, Pfannenprofil -
ca. 8, Stück/lfm - **bei Stahlunterkonstruktion**

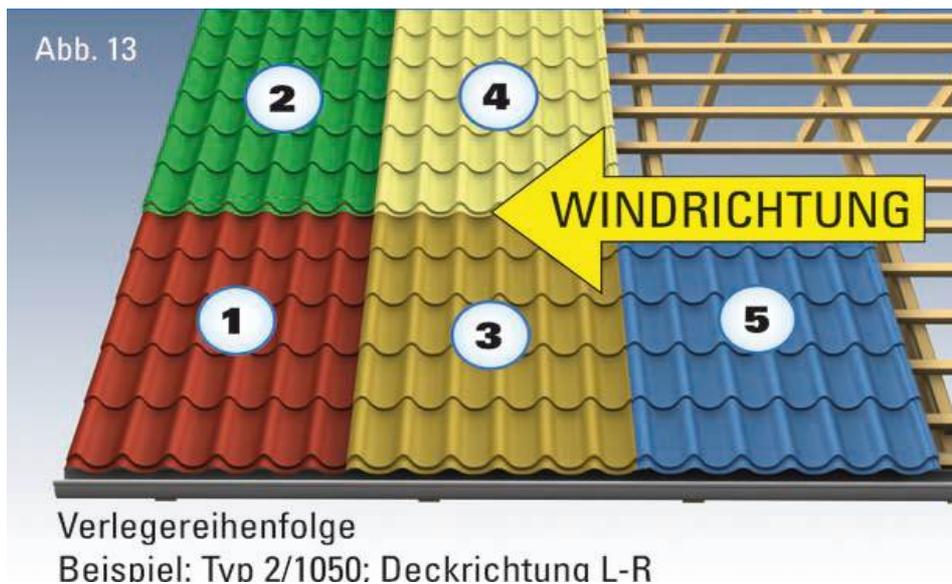
SKÜ-Schraube für Überlappung, Pfannenprofil
ca. 3 Stück/lfm - „**Blech-auf-Blech**“

Für Abschlüsse seitlich (Ortgang), am First (Dachgrate) sowie sog. Rinneneinläufe (Traufenleisten) stehen farbgleiche Kantteile zur Verfügung – **Zubehörliste**. Die Verschraubung von Formteilen erfolgt in „Blech-auf-Blech-Montage“ mit SKÜ-Schrauben, **ohne** Verbindung der Schrauben zur Unterkonstruktion. Bei Verbindungen zu Holzunterkonstruktionen, z. B. Ortgangwinkel im Stirnbereich oder die seitlichen Schenkel von Ortgangblech) werden SKH-Schrauben für Holzverschraubung 4,8 x 35 mm verwendet.

Schraubenbedarf SKÜ für Kantteile (Zubehör)

Firstbleche halbrund/Firstbleche flach:	8 Stck./lfm
Ortgangwinkel (seitl. Abdeckung)	6 Stck./lfm
Rinneneinlauf (Traufenleisten)	4 Stck./lfm
Firstblechendstücke – halbrund	3 Stck./Endst.

Montage von Profilblech im Dachfannenprofil

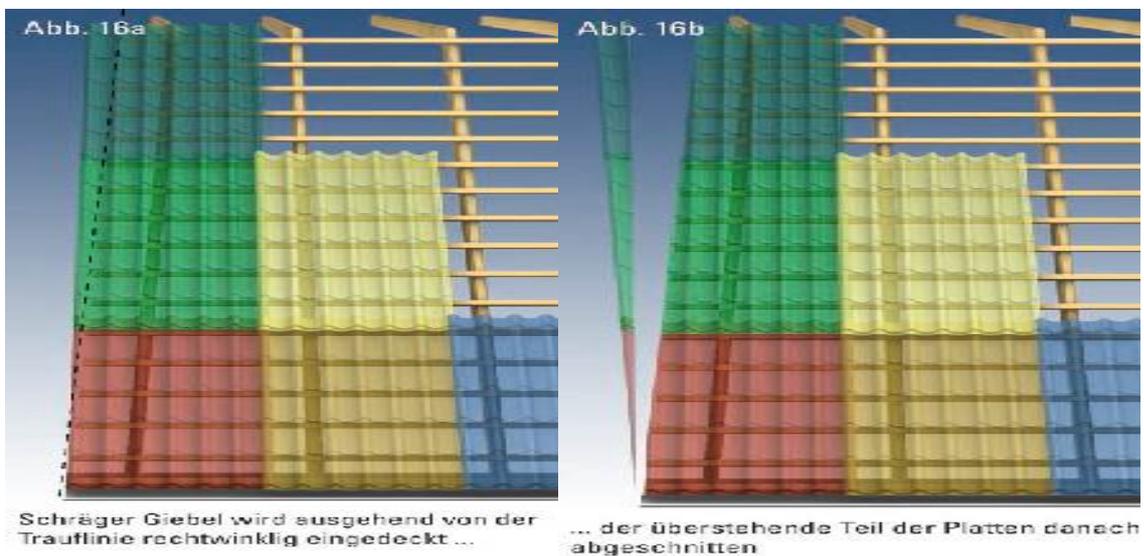
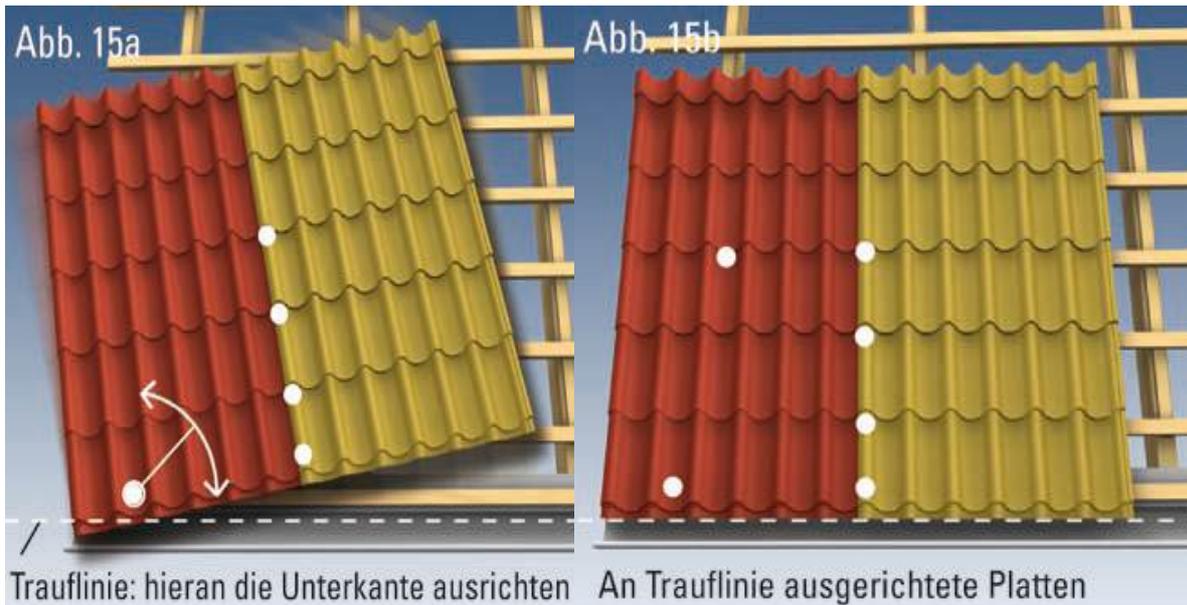


Bezugspunkt für die Montage der Blechplatte ist in jedem Fall die Traufe. Richten Sie die Bleche nicht nach dem Giebel aus. Spannen Sie zunächst eine Schnur entlang der Traufe. Beachten Sie hierbei den bei der Einlattung ermittelten Überstand der Profilbleche in die Dachrinne. Decken Sie nun das erste Profilblech entsprechend der obigen Deckrichtung v. Pfannenblech auf. Richten Sie die untere Kante des Blechs an Ihrer Schnur aus. Versetzen Sie das Blech soweit über den Ortgang, dass Sie eine komplette Abdeckung der Ortganglinie bis zum First erzielen. Sollte Ihr Dach nichtwinkelig sein, schneiden Sie später den entstandenen Überhang v. Stahlblech ab. Die Schnittkante wird dann vom Ortgangwinkel verdeckt. Das so ausgerichtete Blech fixieren Sie jetzt mit zwei versetzten, im Wellental angeordneten Schrauben. Ein Abrutschen der Blechplatte ist somit verhindert. Decken Sie jetzt das zweite Blech auf.

Wichtig: Lappen Sie das Blech über die vorhandene Antikapillarrille (zusätzlich Wasser abführende Sicherheitsrinne f. Längenüberlappung). Drücken Sie das Blech nach oben unter die Querprägung, bis Sie an der Traufe eine Linie mit dem vorliegenden Blech erhalten.

Verbinden Sie jetzt die Blechplatte mit dem ersten Profil und zwar nur an der Überlappung wie in Abb. 15a dargestellt. **Achtung:** Ordnen Sie die Überlappungsschrauben stets so an, dass Sie nicht in die unten liegende Antikapillarrille schrauben. Lösen Sie jetzt eine der zwei Schrauben, welche Sie zum Fixieren in das erste Dachblech geschraubt haben. Sie können jetzt noch einmal die gesamte Einheit etwas besser an der Schnur ausrichten. Bei sehr großen Dachflächen ist es auch möglich, drei Bleche an der Überlappung zu verbinden, um eine genauere Feinabstimmung an der Schnur vorzunehmen. Nach dem Ausrichten fixieren Sie auch das zweite und gegebenenfalls das dritte Dachblech mit einigen wenigen weiteren Schrauben. Prüfen Sie jetzt die weitere Reihenfolge der Montage Ihrer Pfannenbleche. Bei mehreren übereinanderliegenden Blechen muss das Montage-Schema, wie auf der Abb. 13 dargestellt, zunächst aufgeholt und dann eingehalten werden. Verschrauben Sie nun die Stahlbleche entsprechend dem Schrauben-Schema (Abb. 19). Die weiteren Pfannenbleche montieren Sie dann ebenso wie oben beschrieben. Achten Sie darauf, dass Sie immer zunächst die Überlappungen und dann erst die Flächenbefestigung vornehmen. Als letztes schneiden Sie, falls nötig, die Überhänge an First und Ortgang nach. Bedenken Sie, dass nur Systemzubehör eine richtige Montage sowie eine lange Lebensdauer Ihrer Profilbleche sichert.

Materialunverträglichkeit, z. B. Legierung der Schraubenschäfte sowie falsch eingestellte Gewinde der Blech Verbindungsschrauben führen häufig zu Schäden am Blechdach und beeinträchtigen die Garantie!



Verlegerichtung Pfannenblech Typ 2 links nach rechts!

Achtung: Das Begehen v. Profilblech ist nur mit äußerster Vorsicht möglich. Treten Sie nur in unabdingbaren Fällen ins Wellental an den Punkten, wo die Bleche mit einer Schraube befestigt sind. Am sichersten ist das Begehen auf einer lastverteilenden Laufbohle möglich.